

LANGENHAGEN / Verwaltungsrichter Wolfgang Reccius vertagt eine Entscheidung über Meldepflicht

Grzywacz klagt und erscheint dann nicht

Keine Entscheidung in Sachen Wieslaw Grzywacz: Zwar hatte der CDU-Ratsherr die Stadt Langenhagen vor dem Verwaltungsgericht verklagt – doch zur gestrigen Verhandlung erschien der 47-Jährige nicht. Die Stadt hatte Grzywacz nach mehreren An- und Ummeldungen und schließlich keinen Meldungen mehr zwangsabgemeldet. Dagegen wehrte sich der Christdemokrat, der seit November 2001 im Langenhagener Rat saß. Er wohne nach wie vor im Luheweg, begründete er seine Klage vor dem Verwaltungsgericht.

Diese Aussage konnte Verwaltungsrichter Wolfgang Reccius gestern Vor-

mittag nicht nachvollziehen. „Herr Grzywacz möchte dort wohl gern leben“, sagte er in der Verhandlung, an der für die Stadt Marcus Trott als Rechtsanwalt und Kai Roegglen, Leiter des Bürgerbüros, teilnahm. Deshalb sei eine Ladung zur Verhandlung an diese Adresse zugestellt worden, eine zweite Benachrichtigung ging an eine Kontaktadresse, wo Grzywacz sich aufhalten soll. „Diese Zustellung hat aber nicht funktioniert“, bedauerte der Richter. Weil der 47-Jährige möglicherweise neben der deutschen auch noch die polnische Staatsbürgerschaft habe, könnten andere Regeln in dem neuen EU-Land

gelten, mutmaßte er. Und fügte hinzu: „Bevor wir weiter verhandeln, müssen alle formellen Schwierigkeiten ausgeräumt sein.“

Deshalb will die Stadt nun über die Ausländerbehörde klären, welche Staatsbürgerschaft Grzywacz tatsächlich hat. Das Gericht wird nach Aussage Reccius' dem Kläger vorschlagen, er solle einen Zustellungsbevollmächtigten in Deutschland bestimmen oder einer Entscheidung ohne mündliche Verhandlung zustimmen. Es sei bedauerlich, dass sich wegen dieser Formalitäten eine Entscheidung verzögere, sagte Reccius. Für die Stadt sagten Trott und Roegglen,

dass sie einer schriftlichen Entscheidung zustimmen würden.

Einen neuen Verhandlungstermin nannte Reccius nicht. Das hänge von den Zustellungsbedingungen ab und davon, welchem Verfahren Grzywacz letztlich zustimmen werde, meinte der Richter. bis



Wieslaw Grzywacz (47)